

Arendseer Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffleiter, Druck und Verlag: Wlth. Störck, Arendsee.

Anzeigen werden am Montag, Mittwoh und Freitag bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis für die 5gepaltene Korpus-Zeile oder deren Raum 2 Pfg. Restanteil die 4gepaltene Zeile 1 Pfg.
Fernsprecher Nr. 25

Dieses Blatt erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, Ausgabe in drei Nummern wöchentlich.
Bezugspreis: in der Stadt vierteljährlich 1,50 Mark, außerhalb durch die Post frei ins Haus 1,75 Mark, bei Abholung von der Post 1,50 Mark.

Nr. 55. Bezugspreis vierteljährlich 6.- Mk.

Montag, den 10. Mai 1921.

Inserate: 6gep. Zeile 60 Pfg. Restante: 3gep. Zeile 1,50 Pfg.

32. Jahrgang.

Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 9. Mai 1921.

Sichtbildvortrag. Auf Veranlassung des Bürgervereins hielt am 6. ds. Mts. Herr Ingenieur Hatzel aus Stendal im Berliner Hof einen Vortrag über die Not des deutschen Volkes. Redner gab einen Überblick über die politische Lage und die unfinnigen Forderungen der Entente an Deutschland und veranschaulichte diese durch Lichtbilder. Weiter sprach Redner über die Ursachen des Krieges, und die Gründe, welche Amerika bestimmt hätten, für uns die Vermittlung zwischen den Entente-Mächten abzulehnen. Bei der Abhaltung des Vortrages für Zeitungleser auch nichts Neues, so fesselte die klare und überzeugende Auslegung die leider nur kleine Besetzung von Anfang bis zu Ende und viel lebhaften Beifall hervor.

Ein Pokal-Wettspiel hatte gestern der hiesige Sportklub 1920 veranstaltet. Bereits am Sonnabend nachmittag und abend trafen die Sportsmannschaften, welche ihre Teilnahme zugesagt hatten ein und wurden von dem hiesigen Sportklub empfangen und in ihre Quartiere geleitet. Abends gegen 9 Uhr leitete ein Fackelzug das erste öffentliche Fest ein. Der rege Anteil, welchen die Bürgerchaft dem Feste und dem Sport entgegenbringt, äußerte sich in dem diesmal aufstehenden bengalischen Feuer. Nach einem gemütlichen Kommers im Janghelsen Saal suchten die Sportgenossen ihr Lager auf, um für den Sonntag, der große Anforderung an die Teilnehmer zu sein. Sonntag morgen 8 Uhr begannen die Kämpfe um den wertvollen Pokal, die Gewinnermedaille und das Ehren Diplom. Der Himmel zeigte ein feineres Gesicht, wenn auch ein warmer Südwind blies. Durch eine kurze Mittagspause und den Umgang trocken, wurden die Spiele am Nachmittag fortgesetzt. Die verschiedenen Sportvereinigungen waren bemüht die verschiedenen Sportereignisse zu beobachten. Der Mannschaften seine Anerkennung und Bewunderung nicht verlagern; Geknall, Gewantheit im Rennen und Springen und das Betreten, dem Gegner gegenüber auf jede gerechte Weise Vorteile abzugewinnen, kamen allenthalben, bei einer Gruppe mehr, bei der anderen weniger, zum Ausdruck. Es waren schwere Kämpfe. (Spielbericht in nächster Nummer.) Wenn man den Platz betrat erschien einem der Zuschauerkreis nur klein zu sein. Als aber nach Beendigung des Spiels sich alles um den Stand des Bürgermeisters gemeldet hatte, wendete die Preisverteilung vornehm, sah man erst die Sieger. Herr Bürgermeister Saalfeld sprach dem Sportverein 1920 seine Anerkennung aus, daß es ihm gelungen sei, nach erst kurzem Bestehen dieses Fest zu stände zu bringen. Der Sport, so auch das Fußballspiel, sei die Quelle, welche unsere Jugend kräftigen und stärken müsse zu ihrem eigenen und zum Wohle unseres deutschen Vaterlandes. Redner dankte den Sportvereinigungen, welche von fern und Nah herbeigekommen seien, untereinander in friedlichem Kampfe ihre Gemandsheit und Ausdauer zu messen. In einem Hoch auf den Sport klara seine Rede aus. Mit besten Glückwünschen und dem Ausdruck der Hoffnung, daß den Siegen die Preise Freude machen und sie noch oft nach Arendsee zurückdenken möchten, überreichte Redner den sibirischen Pokal der Sportvereinigung Teitzja, die Medaille der Sportvereinigung Langermünde und das Ehren Diplom der Sportvereinigung Brinowitz-Wittenberge. Vertreter der Ausgeschiedenen brachten der Stadt Arendsee und dem Sportklub 1920, der Vorsitzende des Sportklubs 1920 dem Bürgermeister und der Stadtvertretung ein kräftiges Hipp hipp hurra. Nachdem noch eine fotografische Aufnahme von den Sportvereinigungen gemacht war, marschierte der Zug mit Musik in die Stadt, um sich für den das Fest beschließenden Ball im Altstädter Hof und Schützenhaus vorzubereiten. Daß die Sportsleute trotz der Anstrengungen des Tages ihre Schlußfeier beim Tanze taten, werden die anwesenden Damen gewiß gern festhalten. Das erste derartige Sportfest in Arendsee wird bleiben und alle Teilnehmer noch lange in Erinnerung bleiben und dem Fußballsport neue Freunde zuführen.
Der Mai. Dichter, Fremdenland und weniger poetisch veranlagte Naturen schätzen ihn wenigstens wegen der leiblichen Gemüte, die er mit seinen ersten jungen Frühlingsernter und sonnenigen Delikatessen im Gefolge hat. Ganz allgemein oder kann man wohl behaupten, daß jeder Mensch, sobald er nur etwas Schönheitsempfinden besitzt

und nicht ganz und gar von trivialer Lebensauffassung befeelt ist, den Mai als den schönsten Monat des ganzen Jahres anpricht. Denn gar zu anmutig, belebend und hoffnungsvoll stimmt ihm das Bild des jungen Blüthens und Wachens, dieses fröhlich wie ein Chorales Auflebens anmutende Naturbild, das uns die Natur gerade im Monat Mai bietet. Keiner seiner Vorgänger und keiner seiner Nachfolger gleicht diesem Monat in Bezug auf feinen, unverbürgten und machtvoll zum Dasein dringenden Lebenswillen. Und wenn wir heute, soweit wir dem kühl abwägenden und nüchtern gemessenen Alter angehören, mit einem gewissen gutmüthigen Spott auf das etwas überhöchliche Gebahren unserer Jugend in dieser Frühlingzeit herablicken, so seien wir doch ehrlich in dem Eingeständnis: Wir haben's seinerzeit genau so gemacht. Das ist das Besondere und Werdenwollen, der kraftvolle Daseinsstriebe, der in allem Unverbürgten sieht und sich in dieser Zeit in solchen Formen äußert. Und diese Erscheinung wird sich wiederholen, solange noch auf Erden jemals ein blühender Mai berufen ist, einen kalten und toten Winter abzulösen.

Achtung Geschäftsleute! Die mehrfachen Eingaben an die Oberpostdirektion, um hiesigen Postamt den zweiten Schalter wenigstens einige Vor- und Nachmittagsstunden offen zu halten, um eine schnellere Abfertigung des Publikums möglich zu machen, haben jetzt Erfolg gehabt. Seit dem 1. Mai ist der 2. Schalter vor mittags von 11—1 Uhr Uhr, nachmittags von 4—6 Uhr vor mittags von 11—1 Uhr Uhr, nachmittags von 4—6 Uhr geöffnet. Besondere unsere hiesigen Geschäftsleute mögen es tunlichst anrathen, daß sie in diesen Stunden an dem 2. Schalter ihre Eingaben bewirken. Dadurch wird das lästige Warten vermieden. Diese Einrichtung scheint bisher nicht genügend bekannt gewesen zu sein. Der Hauptschalter ist jetzt vormittags von 9—11 Uhr, nachmittags von 3—6 Uhr geöffnet.

Städtische Sportstätte. Die neue Abstellung, Ortsgebot, entwickelt sich günstig. In den 10 Tagen ihres Bestehens sind 48 Scheckkonten eröffnet worden. Der durchschnittliche Umsatz betrug 1421 399,68 Mark, die Einlagen 307 759,77 Mark, die Rückzahlungen 150 017,88 Mark, der Einlagenbestand am 30. April 150 017,88 Mark. Die Beteiligten loben die Vereinfachung und Vereinfachung der Zahlungswesen, die der Sportklub mit sich bringt, und übernehmerschaftliche Vorarbeiten. Infolge der Fülle der neueren Steuergeheimnisse ist es vielfach unbekannt, daß der Verkauf eines Grundstückes ein Einkommensteuerpflichtig ist. Wie behördlich mitgeteilt wird, gehen in dieser Hinsicht täglich Anzeigen über Privatverkäufe ein, die oft zur Verwirrung wegen Steuerüberziehung führen. Sogar wenn ein Verkauf mit Verlust verknüpft ist, oder aus Not geschieht, ist die Steuer zu entrichten.

U! Das Neuzer Finanzamt gibt bekannt: Der Vollhüter Heinrich Warneke in Altenschof ist mit einer Geldstrafe von 111 600 Mark bestraft, weil er durch falsche Angaben in der Steuererklärung eine Kürzung der Kriegszugabe vom Vermögenszuwachs herbeizuführen versucht hat. Das verschwiegene Vermögen ist zugunsten des Reiches verfallen.
Schnadenburg. Das Schulkonto des Mörders von Schnadenburg wird immer größer. Bekanntlich wurde Eichhorst bereits vor dem Raubmord von Schnadenburg von der Staatsanwaltschaft wegen Diebstahls gesucht. Nun erfahren wir, daß Eichhorst und seine Gefährtin Emma Füllgraf, geb. Schwanz, auch von der Staatsanwaltschaft Greifswald wegen eines Diebstahls festbrieflich gesucht werden.

Grieben. Die rechte Hand megeriffen wurde dem Schiffer Schramm von hier durch eine Handgranate, mit der er beim Kaubhaken in Berührung kam. Die Handgranate lag unter dem Laub verstaubt und explodierte. Schramm wurde in das Stendaler Krankenhaus übergeführt.
Wismar, 6. Mai. In der Stadtverordnetenversammlung wurde beschlossen, für 50 000 Mark Fünfundwanzigpfennigsteine anfertigen zu lassen. Die Besteuerung der Musikinstrumente und der Fugelmaschinen wurde abgelehnt.
Stendal. Die sozialdemokratischen Stadtverordneten, die schon seit längerer Zeit in scharfem Gegensatz zum Magistrat stehen, haben endlich ihre Mandate niedergelegt. Es werden dadurch Neuwahlen für die Stadtverordnetenversammlung notwendig. — Die Besucherzahl der Stendaler Schulen beträgt in diesem Jahre 5 296 gegen 5 305 im Vorjahre.

Magdeburg. Eine Einbrecher-Gesellschaft, die seit Februar hier fortgesetzt Wohnungen plünderte, der Arbeiter Heinrich Himmelreich, die Händler Emil Schulz und Otto Brendel, wurde in den letzten Tagen festgenommen. Elf solcher Diebstahle haben sie bereits begangen. Ihre Beute, in der Hauptfache Silber und Wäsche, haben die wegen Schelerei ebenfalls festgenommene Arbeiter Georg Sinaung und Fischer Carl Fechnerich großtenteils nach auswärts verkauft. Ein großer Teil wurde von hiesigen Kriminalbeamten in Gabels a. S. und Neubableben beschlagnahmt und befindet sich, soweit die Beschlohenen noch nicht bekannt sind, bei der Kriminalpolizei.

Wetterbericht.

Am Dienstag: Anfänglich schönes und wärmer werdendes Wetter. Später Trübung, Regen, mit sehr heftigen Gewitter.
Am Mittwoch: Ziemlich trüb, milde Luft, zeitweise Regen. Später aufheiternd, Abend etwas kühler.

Bekanntmachung.

Gegen den Ackermann Hermann Brauer sen. aus Volkau ist durch rechtskräftigen Strafbescheid vom 10. Januar 1921 wegen Steuerhinterziehung eine Geldstrafe in Höhe von 20 000 Mk. in Worten Zwanzigtausend Mk. erkannt. Die Einziehung der hinterzogenen Vermögensgegenstände in Höhe von 39718,13 Mk. ist angeordnet.
Dsterburg, den 8. Mai 1921.

Finanzamt.

Oberförsterei Lüchow.

Nutzholz-Verkauf.

Freitag, den 20. Mai 1921, vormittags 10^{1/2} Uhr,

in der Gastwirtschaft von Rater in Schletau. Försterei Schletau.

Abtriebsschlag Jagen 15b. **Durchforstungen** 7c, 19b, 26, **Totalität** 13a² und 24b. **Eichen:** 124 Stämme mit 7.02 Ill., 12, 25, IV, a, 25, 70 m V Kl., 42 m **Nußheit** (2 m lang), **Erlen:** 2 Stämme IV Kl. mit 0.80 km, 3 m **Nußheit** (2 m lang), **Kiefern:** 1173 Stämme mit 99.08 l., 215,51 ll., 197,20 ll. und 285,34 km IV. Klasse.

Die Forstverwaltung behält sich das Recht vor, eine geringe Anzahl von Kiefernstämmen unter Aufschlagung des Großgewichtes nur für Kleinerebetreibende auszubieten. Ueber die Zulassung zum Bieten entscheidet allein der Forstverwalter leitende Beamte. Händler sind ausgeschlossen. Etwas gewöhnliche Aufmaßpläne sind umgeben zu bestellen.
Nach dem Holzverkauf kommt ein alter Herd zur Versteigerung; derselbe kann auf der Försterei Schletau besichtigt werden.



Schlachtpferde

kauft jederzeit und zahlt die höchsten Preise, bei Unfällen sofort zur Stelle.

Georg Saga, Roßjächter,
Seebauern i. A., Grabenstr. 9. Telefon 259.

PERSIL

wäscht schneeweiß,
ersetzt Rasenbleiche,
schont und erhält die Wäsche,
spart Arbeit
Seife u. Kohlen.
Bestes selbsttätiges
Waschmittel
Preis Mk. 4.— das Paket.
Henkel & Cie., Düsseldorf.

Amerika lehnt ab!

Der Schieber, der bisher über der Haltung der Vereinigten Staaten in der Vermittlungsfrage geleitet hat...

Neuer mehr als Washington: Staatssekretär Hughes teilte dem Reichsminister Dr. Simons in einer am 2. Mai abgeordneten Note mit...

Diese englisch-amerikanische Nachricht wurde von Verlin aus ergänzt und bekräftigt. Man berichtet von dort...

Die Regierung der Vereinigten Staaten hat das Memorandum betreffend der Reparationen erhalten...

Die von Ententeleiste verbreitete Meldung, daß die Reichsregierung eine zweite Note über unsere Reparationsvor schläge nach London gerichtet habe...

Die von Ententeleiste verbreitete Meldung, daß die Reichsregierung eine zweite Note über unsere Reparationsvor schläge nach London gerichtet habe...

Das Londoner Ultimatum.

Und die Nachrichten, die sonst aus London kamen, waren für uns höchst unerfreulicher Natur...

Man ist einig geworden. Der angenommene Entwurf soll Frankreich ermächtigen, sofort die militärischen Maßregeln für die Ausübung zu ergreifen...

Die Evening Standard" erfuhr, sollten Deutschland 12 Tage zugedacht werden, innerhalb deren es sich zu entscheiden hat...

den Pariser Vorkäufigen niedergelegte Summe von einhundertdreißig Millionen Pfund Sterling um ein geringes übersteigen.

Polnischer Putz in Oberschlesien.

Die Nachricht von der angeblichen Teilung Oberschlesiens, bei der die Kreise A b n i k und P l e s an Polen fallen sollten...

Seit der Nacht zum 3. Mai war Obereschlesien von jeder Telegraphenverbindung abgeschnitten. Am Laufe des Tages gelang es, wenigstens mit den Kreisen Verbindung zu erlangen...

Im Kreise A b n i k kam es zu schweren Tumulten. In Czuda wurden 12 Deutsche niedergemetzelt. In J a n e z e saßen polnische Juristen, ebenso war ganz S i d o b e r s c h l e s i e n im Besitz der polnischen Soldaten...

Belagerungszustand.

Die Internatierte Kommission teilte mit: Die Internatierte Regierungskommission ist fest entschlossen, die Ordnung unbedingt aufrecht zu erhalten...

Ausdehnung des Streiks.

Der von polnischen Katalanen entsefete Streik auf den Kohlengruben ergiff am 3. Mai fast alle Anlagen. Etwa 80 Prozent aller Gruben im obereschlesischen Industriebezirk befanden sich im Streik...

Die obereschlesischen Vertreter des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, der christlichen Gewerkschaften haben ein Telegramm an das Generalsekretariat des Internationalen Gewerkschaftsbundes in Amsterdam...

Politische Rundschau.

Deutschland.

Mietsteuer und Mietserhöhung. Die Erhöhung der Mieten und die Erhebung einer Mietsteuer wird in nächster Zeit den Reichstag an der...

Sammelmappe für bemerkenswerte Tages- und Zeitereignisse.

- Die nach London berufene Reparationskommission wird Deutschland ein Protokoll übergeben, das bis 12. Mai, nachts 12 Uhr, zu beantworten ist.
Die preussische Regierung hat das neue Wohnabkommen im Ruhrrevier genehmigt.
Der ehemalige Reichstagsler Fürst Wittow starb am 3. Mai in Rom...

Hand der vorliegenden Entwürfe beschäftigt. Die Erhöhung der Mieten um weitere 25 bis 30 Prozent dürfte indes kaum vor dem 1. Oktober zu erwarten sein...

Zur Vorbereitung der Finanznotwendigkeit der Gemeinden in Preußen plant das preussische Ministerium eine besondere Maßnahme. Um den entstandenen Fehlbetrag decken zu können...

Am 1. Juni d. J. zur Deckung des Defizits nach Nachtragssummen für das Steuerjahr 1920 zu allen Gemeindeverwaltungen zu erheben.

Am 1. Juni d. J. aus seinem Amt entlassen und sofort von seinen Amtsgeschäften entbunden wird. In dem Bericht hat der Oberpräsident festgestellt, daß seine Rauperei mit Recht der Vorwurf erhoben werden konnte...

150.000 Mann Landsee. Am amerikanischen Repräsentantenhaus wurde ein Antrag, die Armee auf 175.000 Mann zu erhöhen, statt der bisherigen 150.000, abgelehnt...

Ein Regierungsrat. Ein Regierungsrat hat sich nach Berlin begeben und dort sein neues Amt als Staatssekretär für die besetzten Gebiete angetreten...

Gekreuzte Klingen

Roman von Hermann Jensen.

Es war Gesellschaft bei Oberst Sineschov, und alles, was Petersburg an Aristokratie und bekannten Namen in der Kreislager der Regierungspartei zählte...

Das Hauptinteresse beanspruchte natürlich der Fall von Port Arthur. Unerwartet, fast lächelnd, hatte die Nachricht gewirkt, als sie die Hauptstadt erreichte...

Über weit drinnen, tief unter der Spähre der hohen Gesellschaft, glommt das Feuer, das eines schönen Tages ausbrechen und an die Oberfläche dringen sollte.

hellen Schichten des Volkes vernünftigen sich nicht. Die Männer und Frauen der Arbeit, deren Söhne teures Blut den weißen Schnee Russlands färben...

Die Regimentierung mußte aufhören, und die Jugend begann den Kampf, während der Großvater mit dem größten Teil der älteren und einer Anzahl der jüngeren Offiziere...

Der Goltzeber, Oberst Sineschov, mußte nachfolgen; aber in der Arie blieb er stehen, und sein Blick überlag die dunkle Veranlung in Sineschovs Gesicht...

konnte, war kein. Und doch gab es Beiden, da er und seine treue Frau sich arm fühlten inmitten des Überflusses...

„Warum habe ich keinen Sohn, der für Eure Majestät kämpfen könnte?“ hatte er einmal zu dem Baren gesagt, und dieser hatte gelächelt...

„Um, Oberst! Da stehen Sie und freuen sich über die Jugend!“ erklärte eine Stimme dicht neben ihm, und als der Auserwählte sich umwandte...

Der Oberst beobachtete sie eine Weile lang; dann wandte er sich zu dem äußeren, dessen Gesicht jetzt ermit war. „Ein schönes Paar!“ bemerkte er...

„Es gehört noch mehr dazu, um eine Verbindung zu schließen, Herr Oberst.“

(Fortsetzung folgt.)



Deutscher Reichstag.

(Aus der 100. Sitzung.)

Die Einleitung der Sitzung bildete die Erörterung ... Die Einleitung der Sitzung bildete die Erörterung ...

Die amerikanische Abweisung.

Einmütig stellte Präsident Coe mit, daß ihm von der ...

Abg. Debeour (Unabh.) beantragte sofortige Verpöndung ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.) betonte die Notwendigkeit ...

Behebung der Erwerbslosigkeit.

Der Antrag ist von den Sozialdemokraten eingebracht ...

Abg. Kuhnmann (Zog.) begründete den Antrag, der umso ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.) erklärte, daß die ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.) erklärte, daß die ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.) erklärte, daß die ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.) erklärte, daß die ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.) erklärte, daß die ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.) erklärte, daß die ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.) erklärte, daß die ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.) erklärte, daß die ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.) erklärte, daß die ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.) erklärte, daß die ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.) erklärte, daß die ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.) erklärte, daß die ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.) erklärte, daß die ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.) erklärte, daß die ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.) erklärte, daß die ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.) erklärte, daß die ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.) erklärte, daß die ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Abg. Schulz-Bromberg (Deutschn.), daß seine ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Schäftmenge bis zu 25 Prozent des von ihnen in der Zeit vom ...

Geklungene Klänge

Roman von Hermann Lentzen.

(Nachdruck verboten.)

Das ist wahr. Aber wenn Sie die Geliebte der ...

Die Hebel dieser Oberfl. In diesem Alter kommt ...

„Es kann manderlei geschehen.“ Die Stimme des ...

Der Herr hatte embringen, aber mit Rücksicht auf ...

„Holen Sie mir einen Augenblick, Herr Oberfl.“ ...

„Holen Sie mir einen Augenblick, Herr Oberfl.“ ...

„Holen Sie mir einen Augenblick, Herr Oberfl.“ ...

dem ersten Finanzmann der Hauptstadt, dem Bankier ...

„Sie verstehen, Oberfl.“, begann er, „daß mir die ...

„Sie verstehen, Oberfl.“, begann er, „daß mir die ...

„Sie verstehen, Oberfl.“, begann er, „daß mir die ...

„Sie verstehen, Oberfl.“, begann er, „daß mir die ...

„Sie verstehen, Oberfl.“, begann er, „daß mir die ...

„Sie verstehen, Oberfl.“, begann er, „daß mir die ...

„Sie verstehen, Oberfl.“, begann er, „daß mir die ...

„Sie verstehen, Oberfl.“, begann er, „daß mir die ...

kommen muß. Ich las es vorhin auf Ihrem mündel ...

„Ich las es vorhin auf Ihrem mündel ...“

„Ich las es vorhin auf Ihrem mündel ...“

„Ich las es vorhin auf Ihrem mündel ...“

„Ich las es vorhin auf Ihrem mündel ...“

„Ich las es vorhin auf Ihrem mündel ...“

„Ich las es vorhin auf Ihrem mündel ...“

„Ich las es vorhin auf Ihrem mündel ...“

„Ich las es vorhin auf Ihrem mündel ...“

Ein Paar lange
Lackstiefel
Größe 44, sind preiswert zu
verkaufen.
Wo? zu erfahren in der
Geschäftsstelle dieses Blattes.

Grude
zu verkaufen
Breitestraße 110.

Saatbohnen
abzugeben.
H. Schmidt, Bahnhofstr. 10.

Merfeinfte
Tafelmargarine
a Pfd. 10.— Markt frisch ein-
getroffen bei
Ernst Albrecht.

Ein ordentliches, sauberes
Mädchen
für sofort oder später gesucht
Wo? zu erfahren in der
Geschäftsstelle d. Bl.

**Maurer und
Arbeiter**
stellt ein
Kaske,
Maurer- und Zimmermeister.

la. Kuhkäse
Stück 2.— Markt empfiehlt
H. Thielbeer.
Deutscheheringe
a Stk. 1,20 Mk.
Marinierte
a Stk. 1,40 Mk.
Gust. Meyer.

Chr. Böttchers Nachf.

Inh. J. Spacek, Arendsee (Altmark)
empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen:

Herren- und Knaben-Anzüge

aus besten Stoffen und Zutaten, guter Verarbeitung.

Zwirn- u. Cöper-Hosen, Joppen, Westen.



Arbeits-Hosen



aus Manschetten, Engl. Leder, Drell, Zwirn und Kuglin.

Knaben- und Burschen-Hosen.

| | | |
|--|---|--|
| Oberhemden, Einsohrenden. Nacco-Obenden. Leinwandhemden. Varenschenden Nacco-Hosen. | Kragen, Serviteur Manschetten Selbstbinder Krawatten Hosenträger Handschuh | Sportgürtel, Strümpfe Turnhemden Fußball-Hosen Turn-Hosen Gummigürtel Sportmützen |
|--|---|--|

Uhrketten, Schlüsselnadeln, Knöpfe, Zigarettenetuis u. -Zyphen.

Filz- und Stroh-Hüte, Mützen.

Schülermützen in allen Farben.

Zum
Pfingstfeste
empfehle wieder eine
gute Auswahl in
Zigarren
in befannter guter Qualität.



Überzeugen Sie sich von der Güte
und Würzigkeit meiner Ware.

Friedrich Jäger, Zigarrenfabrik

Breitestr. Nr. 11.

Schützenfest zu Arendsee.

Am 3. und 4. Pfingsttag wird unser diesjähriges Schützenfest gefeiert. Hierzu laden wir die Bewohner von Stadt und besonders der Umgegend zu reger Beteiligung ergebenst ein. **Tanz- und Trinkfeste, Konditorerei und Würfelbuden, Schieß- und Schaubuden, Karussell und elektr. Tunnelbahn** werden aufgebaut, so daß sich jeder amüsieren kann.

Fest-Programm.

Am 3. Pfingsttag morgens 6 Uhr großes Weiden. 7 Uhr Morgenmuffel. 8 Uhr Generalmarsch. Untreten der Gilde auf dem Marktplatze. Abholen der Fahnen und des Schützenkönigs. Festzug durch die Stadt nach dem Schützenplatze. 9-12 Uhr Königstafel und Königsschießen. Nachmittags 2-6 Uhr Volksbelustigungen. Gewinnsschießen, Tanz im Schützenaal und großen Ziten. Von 9 Uhr Ball im Saal und Tanz in den Zelten.

Am 4. Pfingsttag morgens 7 Uhr Weiden. 10 Uhr Untreten auf dem Marktplatze und Musikmarsch nach dem Festplatze. 11 Uhr allgemeine Frühstüdtafel. Schießen auf der Königsscheibe bis 1 Uhr. Nachher Ernennung des neuen Schützenkönigs. Nachmittags von 2 Uhr Gewinnsschießen, Tanz im Saal und Zelten. 6 1/2 Uhr Untreten der Gilde, Profanation des neuen Schützenkönigs. Paradedemarsch, große Parade mit Abendessen, nachdem Ginnmarsch. Von 9 Uhr Ball im Saal und Tanz in Zelten.

Die Schützen-Gilde.

Frisch gebraunten
Kaffee
empfiehlt
Ernst Albrecht.
Preuss. Klassenlotterie.
Die zur 5. Klasse (Ziehn.
ab 10. Mai) noch nicht ein-
gelösten Lose schirmigt ab-
zugeben.
Wilh. Storbeck.

**Kennen Sie schon
meinen Küchenschaf?**
Spart 80% Brennholz.
Der Sparofen paßt auf jeden Herd, für jeden Topf.
Preis 60 Mark.
Vorführung täglich.
Alleinverkauf:
Otto Goyer, Arendsee.

Schlachtpferde
kauft jederzeit.
Auf Wunsch der Besitzer wird an Ort und Stelle
geschlachtet.
**H. Delling, Hofschlächter,
Osterburg.**
Ballenriederstr. 29. Fernspr. 485.

Meine Sprechstunden
liegen von jetzt ab das ganze Jahr nicht mehr wie
bisher von 10 bis 4 Uhr,
sondern von 9 bis 5 Uhr.
Zahn-Arzt Berg,
Arendsee Altmark. Telephon Nr. 10.

Rammerjäger

Scheidemann ist gegenwärtig in Arendsee
und Umgegend und vertilgt radikal unter schrift-
licher Garantie **Motten, Wanzen, Schwaben**
usw. Wirkung nachweislich innerhalb 24 Stunden. Jeder
Auftraggeber bekommt einen Garantieschein. Bestellungen
werden noch in der Geschäftsstelle d. Bl. angenommen.

Versammlung

des
**Reichs-Schutzverbandes
für Handel und Gewerbe e. V.**

findet am
Donnerstag, den 12. Mai, abends 8 1/2 Uhr,
im Ww. M. Cordes'schen Lokale statt.
Tages-Ordnung:
1. Vorlesung und Genehmigung der Protokolle.
2. Eingabe an den Reg.-Präs. betr. Anschaffung des Not-
geldes.
3. Girokonto bei der Städtischen Sparkasse Ref. Herr
Reubant Bernau.
4. 18. Verbandstag Braunschweig.
5. Corp. Beteiligung des Verb. an den Veranstaltungen
des Bürgervereins.
6. Großeinfahrt und Mustermesse für Hauswirtschaft
und Volksernährung in Braunschweig 29. Mai bis
5. Juni.
7. Berichtedenes.

Dessau.

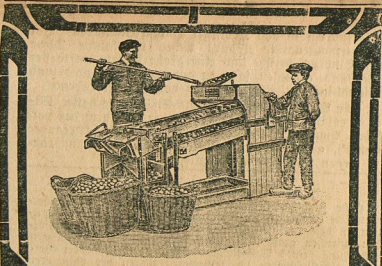
In unserem 2. Pfingst-
tage stattfindenden
**Kränzchen-
Reiten**
mit nach folgendem Tanz im Zelt laden
wir ergebenst ein.
Das Reiten beginnt pünktlich 1 Uhr.
Am 3. Feiertag nachm. 2 Uhr **Kinderanzug.**
Die jungen Leute.

**Der Radfahrer-Verein „Fahr Wohl“
Ziemendorf**

begeht am 19. Juni sein diesjähriges
Sommer-Vergnügen
bestehend in Korb-Preisfahren und nachfol-
gendem Ball im Wiebeck'schen Lokale.
Hierzu sind alle Freunde des Radfahr-
sports freundlichst eingeladen.
— Beginn 2 Uhr nachmittags. —
Der Vorstand.

Für die Gratulationen und Geschenke
zu unserer Verlobung sagen
herzlichen Dank.
Lieschen Lemke,
Gustav Struve.

Für die uns zu unserer Hochzeit zuge-
gangenen Geschenke und Gratulationen spre-
chen wir unsern
herzlichsten Dank
aus.
Neulingen. **Otto Reifener u. Frau
Anna geb. Pauling.**



Empfehle mein großes Lager der verschiedensten
landwirtschaftlichen
- Maschinen -
und Geräte
in allen gangbaren Größen, als Motore,
Göpel, Dresch- und Häckselmaschinen,
Kreissägen, Kornreinigungsmaschinen zu
Einbau-Dreschanlagen, Kornreinigungsmaschinen,
Fuchteln, Trieure, Windfegen
Kartoffelroder- u. Kartoffelfortiermaschinen,
Kartoffelquetschen, Kartoffeldämpfer,
Häbenheber, Häbenscheider, Frucht-
kessel, Fruchtpressen, Drillmaschinen,
Rauhpumpen, Raufschäpper, alle Gat-
tungen Pflüge u. Eggen, Düngertreuer
etc. etc.

Ferner empfehle ich meine der Neuzeit ein-
gerichtete **Reparatur-Werkstatt** zum
Reparieren u. Umändern
aller Maschinen, Geräte und Ansaen und
bings mein großes Lager in Ersatz-
Reserveteilen in Einzeichnung.

Ad. Höst
Maschinenfabrik Arendsee i. Altmark.
Fernsprecher Nr. 8.

Makulatur ist zu haben in der
Geschäftsstelle d. Bl.